# Liberalisierung nach 1998: Banken, Märkte und die Öffnung des Sektors

Dr Alexander Ressos, TEP
Attorney-at-Law (Switzerland and Germany),
Solicitor (England & Wales and Hong Kong)
Of Counsel, KGP Legal LLC
alexander.ressos@kgplegal.com.sg
www.ressos.com.sg

Drei Jahrzehnte lang baute Singapur nach der Unabhängigkeit sein Finanzzentrum auf einem Paradox auf. Offshore, im Asiendollarmarkt (Asian Dollar Market) und an der SIMEX, war es einer der offensten Märkte Asiens. Onshore, im inländischen Bankenmarkt und an der Börse, schützte es eine kleine Gruppe lokaler Institute durch Lizenzbeschränkungen, feste Maklercourtagen und eine vorsichtige Aufsicht, die detaillierte Regeln dem Ermessen vorzog. Solange die Region wuchs, diente diese Ordnung der Stadt gut. Ende der 1990er Jahre war die Regierung zu dem Schluss gekommen, dass dies nicht mehr galt. Technologie, globale Konsolidierung und die Öffnung der Finanzmärkte unter dem Dach der Welthandelsorganisation drohten einen abgeschotteten Finanzplatz zurückzulassen.

Dieses Kapitel untersucht das Reformprogramm, mit dem Singapur zwischen 1997 und der Mitte des folgenden Jahrzehnts seine Banken- und Kapitalmärkte dem ausländischen Wettbewerb öffnete. Es beginnt mit der Financial Sector Review Group und den Ausschüssen der Privatwirtschaft, die die Reformen vorbereiteten. Danach verfolgt es die Öffnung des inländischen Bankenmarkts für ausländische

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Banken und die Konsolidierung der lokalen Banken von sieben Gruppen auf drei. Die späteren Abschnitte wenden sich der Reform der Börse und der Kapitalmärkte zu sowie dem Wandel der Aufsichtsphilosophie von einheitlichen Regeln hin zur Risikobewertung. Ein Abschnitt über die Folgen für die Praxis und ein Vergleich mit der Schweiz und Hongkong schließen das Kapitel ab. Die Asienkrise, die den Reformen ihre Dringlichkeit verlieh, ist Gegenstand des vorangehenden Kapitels. Die Demutualisierung der Börsen behandelt Kapitel II dieses Teils ausführlicher, während Kapitel I von Teil E die aus den Reformen hervorgegangenen Gesetze untersucht.

Der Genfer Band beschreibt, wie die Bourse de Genève, deren Börsenparkett auf das Jahr 1855 zurückging, in einer einheitlichen elektronischen Schweizer Börse aufging. Diese hatte den Parketthandel bis zum Sommer 1996 abgeschafft.[1] In denselben Jahren gingen die Wettbewerbsbehörden des Bundes gegen die Absprachen vor, mit denen die Schweizer Banken ihre Gebühren festgelegt hatten. Die beiden Prozesse hatten unterschiedliche Triebkräfte. In der Schweiz drängten Wettbewerbsrecht und Technologie die Banken, Absprachen aufzugeben, die sie untereinander getroffen hatten. In Singapur beschloss der Staat, der den geschützten Markt aufgebaut hatte, ihn zu öffnen. Er bestimmte das Tempo der Öffnung und nutzte sie als Instrument, um gerade die Institute zu stärken, die er zuvor geschützt hatte.

## Das Wichtigste

Die Financial Sector Review Group unter dem Vorsitz von Lee Hsien Loong begann im August 1997 eine grundlegende Überprüfung der Finanzmarktpolitik. Sie arbeitete mit Ausschüssen der Privatwirtschaft zu Banken, Offenlegung, Börse, Unternehmensfinanzierung und Governance der Börsen. Am 17. Mai 1999 kündigte die MAS ein Fünfjahresprogramm an. Es schuf Qualifying Full Bank Licences für ausländische Banken, erhöhte die Zahl der eingeschränkten Banklizenzen und hob die Obergrenze von 40 Prozent für ausländische Beteiligungen an lokalen Banken auf. Zwischen 1998 und 2001 schlossen sich die sieben lokalen Bankengruppen zu drei zusammen: DBS übernahm die POSBank, UOB erwarb die Overseas Union Bank und OCBC erwarb Keppel TatLee. Die Stock Exchange of Singapore und die

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

SIMEX wurden demutualisiert und am 1. Dezember 1999 zur Singapore Exchange verschmolzen. Seit dem 1. Oktober 2000 sind die Maklercourtagen frei verhandelbar. Der Securities and Futures Act führte ab dem 1. Oktober 2002 ein offenlegungsbasiertes System und eine einheitliche, modular aufgebaute Lizenz ein. Die MAS ging von einer Regulierung nach dem Prinzip „one-size-fits-all“ zur risikoorientierten Aufsicht über. Diese formalisierte sie später in einem Rahmenwerk zur Bewertung von Auswirkungen und Risiken, das ausdrücklich nicht darauf abzielt, jedes Scheitern zu verhindern.

## Anmerkungen

1. Ressos, *Genève, place financière internationale*, Teil D, Kapitel II („Radicalisme, chemins de fer et banques par actions“), unter Berufung auf das *Dictionnaire historique de la Suisse*, Art. « Bourses »: eine 1855 in Genf eingeweihte Corbeille; „en été 1996, le commerce des actions et obligations était entièrement informatisé et le commerce à la criée appartenait au passé“. ↩

## Disclaimer

This article is provided for general information only. It is based on publicly available sources as at its date of publication. These sources have not been independently verified against licences, regulatory registers or the records of the entities concerned. It is not legal, tax, financial or investment advice. Nor is it a recommendation to invest in, transact with or use the services of any entity mentioned. Law and regulation change frequently, so the content may be incomplete or outdated. To the fullest extent permitted by law, Dr Alexander Ressos and the publisher of SingaporeIQ exclude all liability for loss or damage arising from the use of or reliance on this article. Readers should obtain advice on their specific circumstances before acting or refraining from action.

Names and trademarks of the entities discussed belong to their owners and are used for identification only. Their mention implies no endorsement, affiliation or allegation of wrongdoing. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. Corrections and updates: contact@ressos.com.

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

© 2026 Dr Alexander Ressos. This article may be quoted with attribution to SingaporeIQ (SingaporeIQ.com). Reproduction in full and any commercial use require prior written consent. The Legal Terms at https://singaporeiq.com/legal-terms apply.

Author contact: Dr Alexander Ressos, TEP · contact@ressos.com

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.